

LOKET (ELBOGEN)



ist ein kleines, mittelalterliches Städtchen mit 3.000 Einwohnern am Rande des Kaiserwaldes, 15 km von Karlsbad entfernt. Ihren Namen verdankt die Stadt der Lage an der scharfen Biegung des Flusses Eger, die an den menschlichen Ellenbogen erinnert. Elbogen wird auch als „Perle an der Eger“ oder „Böhmisches Rothenburg“ bezeichnet. Die erste schriftliche Erwähnung über den Ort stammt aus dem Jahre 1234. Die Stadt diente als Grenzfestung und wurde als „Schlüssel zum Königsreich Böhmen“ bezeichnet. Im Jahre 1815 wurde hier von den Brüdern Heidinger eine Porzellanfabrik gegründet. In Elbogen findet jedes Jahr die Weltmeisterschaft im Motocross statt.

SEHENSWÜRDIGKEITEN:

Das Wahrzeichen der Stadt bildet die **BURG**, und den schönsten Blick auf sie bietet die Brücke über die Eger. Die ursprünglich romanische Burg



wurde später in eine gotische Festung umgewandelt. Der romanische viereckige Turm sieht ähnlich aus wie die Burgen in der Oberpfalz, die in der Regierungszeit der Stauer gebaut wurden. Auf der Burg weilten oft böhmische Könige, vor allem Karl IV. Bei den Umbauten der Burg in ein Gefängnis wurden einige Objekte niedergerissen und ein ganzes Geschoss wurde abgetragen. Im Gebäude der Markgrafschaft ist seit 1907 ein Museum untergebracht. Auf der Burg kann man sich neben der Porzellan-, Mineralien- und Waffensammlungen, einen 14 kg schweren Meteorit und den Festsaal anschauen. Im ehemaligen Gefängnisbereich ist eine beeindruckende Folterausstellung zu besichtigen. Seit 1992 ist die Burg im Besitz der Stadt und ganzjährig geöffnet.



Streicheln Sie im Burghof den Bart des Elbogener Felsenherrschers Gottstein und wünschen Sie sich etwas!

Die **FREILICHTBÜHNE** am Ufer des Flusses Eger gegenüber der Burg wurde im Jahre 1949 errichtet und hatte eine Kapazität von ca. 5 000 Plätzen. Im Jahre 1964 wurde sie wegen der rückläufigen Besucherzahlen geschlossen. Nach der Wende wurde das verwitterte Amphitheater restauriert. Im Sommer finden hier Konzerte, Opern- und Theatervorstellungen statt.



Die **ST. WENZELSKIRCHE** wurde im Jahre 1734 nach den Plänen des Architekten Wolfgang Braunbock im Barockstil gebaut. Sehr wertvoll ist das Interieur der Kirche: das Hochaltarbild des berühmten Barockmalers Petr Brandl und die gotischen aus der ursprünglichen Kirche geretteten Christus- und Madonnastatuen.

Das **RATHAUS** mit dem Zwiebeldach wurde am Ende des 17.Jh.

im Frühbarockbaustil nach den Plänen des Architekten Abraham Leuthner erbaut. Der Bau dauerte 14 Jahre lang. Über dem Eingang befindet sich das Stadtwappen. Im länglichen Gebäude nebenan befindet sich die Maschinenbaufachschule.



Die **DREIFALTIGKEITSSÄULE** wurde am Anfang des 18.Jh. aus Dankbarkeit für die Abwehr der Pestepidemie nach den Plänen von Johann Karl Stilp errichtet. Auf der Spitze befindet sich die Gruppe der Allerheiligsten Dreifaltigkeit, darunter sind die Statuen der Erzengel Michael, Raphael und Gabriel. Auf dem dreiecki-



gen Sockel stehen sechs Heilige: St. Wenzel, St. Florian, St. Johannes der Täufer, Maria Immaculata, St. Johannes von Nepomuk und der Pestheilige St. Sebastian.

Das **HOTEL ZUM WEISSEN RÖSSL** erinnert mit seiner Gedenktafel an die Aufenthalte von J. W. von Goethe. Er war dreizehnmal in Locket. Dreimal fuhr er durch

die Stadt ohne Halt zu machen, zehnmal verbrachte er hier einige Stunden. Am 28. August 1823 feierte Goethe auf der Terrasse dieses Hotels mit Ulrike von Levetzow, ihren zwei Schwestern und ihrer Mutter seinen 74. Geburtstag. Diesen Tag bezeichnete er selbst als einer



der glücklichsten Tage seines Lebens. An der Hausfassade können Sie folgenden Spruch von J. W. von Goethe lesen: „Heute waren wir in Ellenbogen, das über alle Beschreibung schön liegt und sich als ein landschaftliches Kunstwerk von allen Seiten betrachten lässt“.

Der gotische **SCHWARZE TURM** mit

dem barocken Dach gehörte zur Befestigung der Stadt. Im obersten Stockwerk wohnte der Türmer, dessen Aufgabe es war, die Stadt vor den häufigen Bränden zu schützen. Von oben aus bietet sich ein schöner Blick auf die Stadt und die Burg. Sie erklimmen 25 Stein- und 78 Holztrepfen. Der Eintritt ist frei.

Die **KAPELLE DER HL. ANNA** befindet sich an der Stelle, wo früher der einzige Eingang in die Stadt war. Sie wurde zu Ehren der hl. Anna im Jahr 1744 aus Dankbarkeit erbaut. Ihrer Fürbitte wurde es zugeschrieben, dass die feindlichen, französischen Truppen im Österreichischen Erbfolgekrieg am Festtag dieser Heiligen, am



26.7.1742, die Stadt verschonten und nicht ausplünderten.

Die **STATUE von J. W. von GOETHE** wurde im Jahre 1932 vom Bildhauer Willy Russ zum 100. Todestages dieses großen deutschen Dichters geschaffen.



UNSERE TIPPS:

BOOTSFAHRT rund um die Stadt (1.5.-30.9.)
TEL.: +420 776 193 959 (wetterabhängig).

WANDERUNG ZU DEN HANS-HEILINGFELSEN

PARKMÖGLICHKEITEN:

Auf dem Marktplatz (Parkautomat) oder vor der Brücke am Großparkplatz, beide sind gebührenpflichtig

ESSEN & TRINKEN:

FAMILIENBRAUEREI SVATÝ FLORIÁN mit dem **BIERGARTEN** (gleich hinter der Brücke),
T. G. Masaryka 136, TEL.: +420 352 327 100

GALERIE CAFÉ: Kaffee und hausgemachte Kuchen(Plätze auch im Hofe), T.G.Masaryka 32/36
TEL.: +420 728 260 043, www.galerieloket.cz



TOURIST-INFO:

Zámecká 69/7, Locket
TEL.:+420 352 661 717

Wussten Sie dass, der böhmische König Karl IV. als kleines Kind mit seiner Mutter auf der Elbogener Burg zwei Monate lang gefangen gehalten wurde oder **dass** der Meteorit während des 30-jährigen Krieges im Burgbrunnen versteckt wurde, damit ihn die Schweden nicht stehlen?

